

Protokoll

der konstituierten Sitzung des Arbeitskreises Vertrag HSV – Gemeinde Heidgraben am 30.03.2023

Teilnehmer:

Lothar Kahnert, Gebhard Rühlow, Bettina Homeier, Astrid Zibull, Michael Zibull, Manuela Allers

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Ziel des Arbeitskreises ist es, die vorhandenen Verträge nebst Nachträgen in eine für alle verständliche und transparente Form zu bringen. Neu wird eine Vereinbarung zum Thema Jugendarbeit und Jugendraum erarbeitet werden.

Der Arbeitskreis verständigt sich darauf, in dieser ersten Sitzung den Ist-Zustand sowie bekannte mündliche Absprachen zu betrachten. Gebhard hat eine Liste erstellt, an der sich der AK orientieren kann.

Vereinsheim mit Nebenraum

Küche, Toiletten, überdachte Terrasse

Das Vereinsheim wird dem Sportverein kostenlos zur Verpachtung überlassen. Die erwirtschafteten Kosten gehen in die Jugendarbeit.

Umkleide-, Duschräume, Toiletten und Kassenhäuschen

Der Verein trägt die Stromkosten. Die Gemeinde trägt die Kosten für Heizung, Wasser, Reinigung, Müll

Jugendraum mit Küche und Nebenraum und Terrasse

Der Jugendraum ist vorrangig für die offene Jugendarbeit vorzuhalten. Der Sportverein darf den Raum mitbenutzen.

Der Verein trägt die Stromkosten. Die Gemeinde trägt die Kosten für Heizung, Wasser, Reinigung, Müll

Büroraum, Besprechungszimmer und Abstellraum (zur Erklärung: Geschäftszimmer und „Schatzkammer“)

Die Gemeinde stellt die drei Räume kostenfrei zur Verfügung. Strom- und Reinigungskosten trägt der Verein.

Umkleideräume mit Duschen und Toiletten (zur Erklärung: neben dem Besprechungszimmer)

Der Verein trägt die Stromkosten. Die Gemeinde trägt die Kosten für Heizung, Wasser, Reinigung, Müll

Garagen (1 am Gebäude, 2 freistehende Garagen)

Der Sportverein trägt alle anfallenden Kosten.

Leichtathletikanlage mit 75m Bahn, Weitsprung und Kugelstoßring

Die Leichtathletikanlage wird durch die Gemeinde dem Sportverein zur Verfügung gestellt. Die Schule hat ein Mitbenutzungsrecht

Bouleanlage

Die Bouleanlage unterliegt der Gemeinde und ist öffentlich

Rasenspielplatz, Rasentrainingsplatz

Die Gemeinde übernimmt die Pflege (Mähen)

Die Vorbereitung für den Spielbetrieb übernimmt der Verein.

Die Beregnung erfolgt durch den Platzwart – der Platzwart ist beim Verein angestellt.

Die Stromkosten der Beregnung trägt der Verein (siehe Tennis)

Beachvolleyballanlage und Korbballanlage

Die Beachvolleyball- und die Korbballanlage unterliegen der Gemeinde und sind öffentlich. Der Verein stellt das Netz für die Beachvolleyballanlage. Das Hausrecht unterliegt der Gemeinde. Der Verein fühlt sich mit verantwortlich bei Bedarf zu handeln.

Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage

Der Verein trägt die Stromkosten der Flutlichtanlage und ist verantwortlich für alle Belange innerhalb der Zaunabgrenzung. Außerhalb ist die Gemeinde zuständig.

4 Tennisplätze mit Beregnungsanlagen

Unterstand, Toilettenanlage, Heizungsraum, Abstellraum

Der Verein trägt die Strom-, Gas- und Heizungskosten und ist verantwortlich für alle Belange innerhalb der Zaunabgrenzung. Außerhalb ist die Gemeinde zuständig.

An dem Zähler hängt auch die Beregnung für den Rasenplatz. Die Pumpe wird durch die Gemeinde Instand gehalten.

Personal

Die offene Jugendarbeit obliegt der Gemeinde. Der Jugendpfleger/die Jugendpflegerin

(Freitagsdienst) wird zu 100% durch die Gemeinde getragen. Dieses ist gesetzlich geregelt.

Sollte der Jugendpfleger/die Jugendpflegerin am Freitag nicht anwesend sein, stellt der Verein die Erstkraft – Vergütung durch die Gemeinde.

Die weiteren Kräfte werden vom Sportverein gestellt und bezahlt. Pro Tag werden von der Gemeinde 36 € , aber nicht mehr als 9€ pro Stunde, an den Verein rückvergütet.

Der Sportverein rechnet gesamtheitlich am Ende des Jahres mit der Gemeinde ab (75% Gemeinde, 25% Verein).

Die Qualifikation der Kräfte liegt dem Verein vor (Ehrenkodex, Führungszeugnis, Vereinbarung) Die Gemeinde hat die Kontrolle dieser Qualifikation an den Verein übertragen. Nachweis muss bei Nachfragen erbracht werden.

Es wurde vereinbart, einen Vorentwurf des neuen Vertrages zu erarbeiten und diesen bei dem nächsten Treffen dem gesamten Arbeitskreis vorzustellen. Dieses werden Lothar Kahnert und Michael Zibull übernehmen.